

Prangl Headquarters

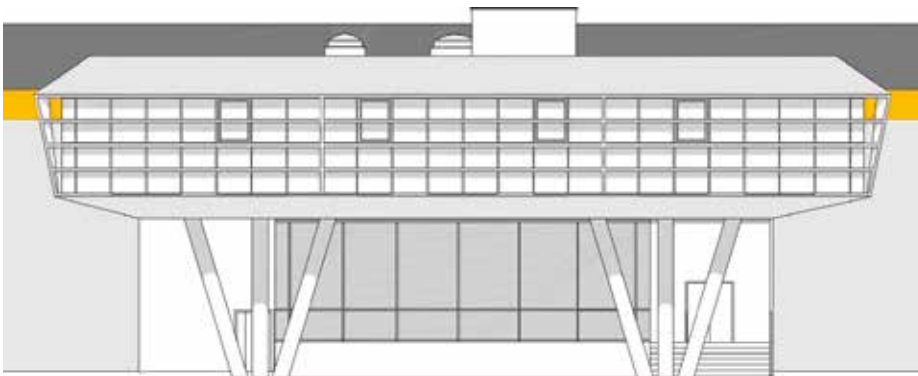
8141 Unterpremstätten-Zettling, 2013

ARCHITEKTUR UND TEXT | Mascha & Seethaler ZT GmbH

BILDER | © Studio Menzl

PLÄNE | © Mascha & Seethaler ZT GmbH

Die bestehenden Standorte platzen aus allen Nähten. Die Standorte Graz und Wien werden neu gebaut und auf die Zukunft ausgerichtet. Auf der Basis einer optimierten Logistik sollen die neuen Headquarters nach außen und innen Identität stiften und damit eine klare und scharf gezeichnete Position signalisieren. Für die Standorte Wien und Graz muss trotz unterschiedlicher Größen und interner Organisation ein hoher Grad an Wiedererkennbarkeit gegeben sein.



Ansicht Eingang

Das tägliche Geschäft von Prangl ist Menschen und Lasten zu bewegen. Die Kernkompetenzen sind die Vermietung von Mobilkränen und Arbeitsbühnen sowie die Durchführung von Spezialtransporten. Mobilkräne – mit Hubstärken bis zu 1.000 Tonnen – werden heute bei nahezu allen Großprojekten im Kraftwerks-, Industrieanlagen- und Wohnbau bis hin zu spektakulären Bergungen und Fernsehübertragungen eingesetzt. Beförderungen von Gütern mit einer Länge von 60 m, einem Gewicht von 560 Tonnen oder Überhöhe bzw. Überbreite stellen für Prangl kein Problem dar. Der reibungslose Transport von Sonderlasten endet bei Prangl nicht an der Entladestelle.

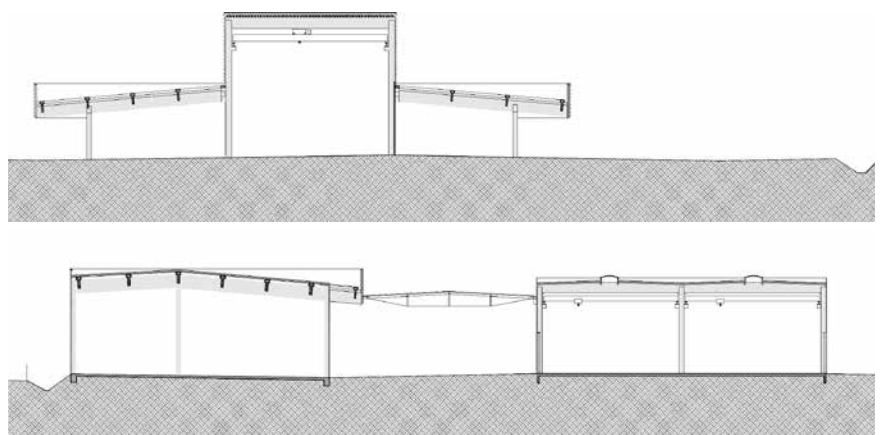
Bei allen Gestaltungsaufgaben für Prangl ist die Wiedererkennbarkeit essenziell, Erfahrung von Identität ist oberstes Gebot. Das sprichwörtliche „Prangl-Gelb“ muss nicht überhandnehmen, vielmehr sollen die Objekte die wesentlichsten Assets – die Maschinen – deutlich hervorheben. Die Farbgebung der Gebäude ist von dieser Idee inspiriert und hält sich in Silbergrau zurück. Nur eine feine Spur in Gelb zeigt hier deutlich Flagge. Anthrazit für die Attika bildet den Schlussstein nach oben.

Für das Einstellen der Fahrzeuge, Kräne und Arbeitsbühnen werden große Flächen und Volumina benötigt. Der Kern der Anlage – die Verwaltung – nimmt sich dagegen sehr klein aus. Mit dem „schwebenden“ Kopfbau wird der visuelle Höhepunkt geformt. Im Erdgeschoß – leicht abgehoben vom Schwerverkehr – beschirmt der Bürotrakt den Kundenbereich mit Konferenz- und Schulungsräumen. Lang, gerade, scharf und fugenlos,





Der Materialeinsatz in diesem Projekt war in vielen Bereichen durch die Form selbst vorgegeben ... Die Werkstätte ist über die temperierte Monobetonplatte mit einer Niedertemperaturheizung ausgestattet.



Schnitt durch die Hallen



wie aus einem Stück Aluminium gefräst, bilden die fixen Sonnenschutzlamellen das eigentliche Erscheinungsbild der Fassade. In dieser Umgebung ist Kleinteiligkeit fehl am Platz.

Die breiten Schultern, die den Kopfbau tragen, werden vom Volumen der Werkstatt geformt, die klar und kubisch ihre großen Flächen ausbreitet. Von der Farbgestaltung her werden die beweglichen Teile wie z. B. die großen Tore in Gelb ausgeführt. Flankiert wird das Zentrum der Anlage von der Bühnen- und Zuhörhalle, damit vom Büro aus der Fuhrpark immer im Blickfeld ist. So entsteht der Rahmen für den „Eyecatcher“, der damit gut sichtbar und werbewirksam an der hochfrequenten Autobahn präsentiert wird. Prangl ist so nicht zu verfehlen.

Das Gebäude ist als „Green Building“ zertifiziert. Auf effizienten Umgang mit Energie und Wasser wurde besonders große Rücksicht genommen. Ein eigener Brunnen versorgt die Waschanlage, es wird kein Trinkwasser verwendet.

Der Materialeinsatz in diesem Projekt war in vielen Bereichen durch die Form selbst vorgegeben. Insbesondere der Bürotrakt verlangte nach dem Einsatz von Beton. Die Büro- und Aufenthaltsräume wurden in Niedrigenergiebauweise errichtet und verfügen über Fußboden- und Wandheizung. Das Büro und der Sozialtrakt weisen eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auf. Die Werkstätte ist über die temperierte Monobetonplatte mit einer Niedertemperaturheizung ausgestattet.



PROJEKTDATEN

ADRESSE: Josef-Prangl-Straße 1, 8141 Zettling

BAUHERRSCHAFT: Prangl Gesellschaft m. b. H.

ARCHITEKTUR: Mascha & Seethaler ZT GmbH

TRAGWERKSPLANUNG: Fröhlich & Locher und Partner ZT GmbH

BRANDSCHUTZ: Kunz – Die innovativen Brandschutzplaner

KULTURTECHNIK: Bilek + Krischner

HAUSTECHNIK: ZFG-Projekt GmbH

BAUPHYSIK: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH

GENERALUNTERNEHMER: PORR AG

PLANUNG: 2007–2011

AUSFÜHRUNG: 2011–2013

GRUNDSTÜCKSFÄHLE: 41.293 m²

BEBAUTE FLÄCHE: 12.019 m²

BRUTTOGRUNDFLÄCHE: Büro, Verwaltung, Personal: 1.975 m²;

Werkstatt, Service: 2.109 m²; Hallen: 9.150 m²

BAUWEISE: Verwaltung: Stahlbetonkonstruktion; Werkstatt,

Waschhalle: Stahlbetonskelettbau mit Holzbindern; Bühnenhalle:

Stahlbetonskelettbau; Zubehörralle: Stahlbetonskelettbau

NACHHALTIGKEIT: Green Building

AUTOREN

Mascha & Seethaler ZT GmbH

www.architects.co.at